

Ittingen, 24. August 2025

Zu Händen des Landratspräsidenten
Reto Tschudin

Geschätzter Herr Landratspräsident

Geschätzter Herr Regierungspräsident

Geschätzte Regierungsrätinnen und Regierungsräte

Geschätzte Landschreiberin

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen im Landrat und in der Landeskanzlei

Nach 10-jähriger Tätigkeit im Landrat ist für mich leider der Zeitpunkt gekommen, mich per Ende August aus dem Landrat zu verabschieden.

Ich durfte in den letzten Jahren unglaublich viel lernen und mit viel Freude unseren Kanton mitgestalten. Das war mir eine grosse Ehre und ich habe viel Motivation daraus gezogen. Wenn mich manchmal jemand fragt, weshalb ich so viel Zeit für mein politisches Engagement und für Parteiarbeit investiere, dann habe ich immer geantwortet «Ja, die Mühlen in der Politik mahlen vielleicht etwas langsam, aber ich habe das Gefühl, etwas bewegen zu können.»

Etwas beitragen und bewegen zu können ist ein grosser Motivator. Die Landratstätigkeit oder überhaupt das politische Engagement sind auch eine Dauer-Weiterbildung, die ich jedem ausserhalb dieses Saals nur ans Herz legen kann. Nicht nur inhaltlich von dem vielen Wissen, das wir uns aneignen können. Auch der Umgang mit den Hochs und Tiefs der Emotionen hier im Landratssaal oder in der Politik an sich ist ja ein Lernfeld für sich.

Dies gesagt, ist es mir nun in der Hälfte der dritten Legislatur wichtig, im Landrat Platz zu machen für eine talentierte Frau, meine Nachfolgerin auf der Liste 1 in Sissach, Sandra Jenni. Sie hat so die Möglichkeit und Zeit, sich für die Wahlen 2027 gut zu etablieren. Sandra Jenni ist ausgebildete Anwältin und arbeitet als Unternehmensjuristin in einem mittelgrossen, international tätigen Baselbieter Familienunternehmen. Sie ist verheiratet und Mutter zweier schulpflichtiger Kinder. Mit ihr kommt eine Person in den Landrat, die ihre Erfahrung aus der Privatwirtschaft einbringen kann. Sie wird zudem das grosse Lernfeld Landrat nutzen können, so, wie ich das in den letzten Jahren durfte.

Mit meinem beruflichen Schritt zur Direktorin des neuen nationalen Verbands der Schweizer Krankenversicherer prio.swiss habe ich nun eine neue berufliche Herausforderung, die insbesondere in der aktuellen Aufbauphase zeitlich sehr intensiv ist. Bislang konnte ich meine berufliche Entwicklung und mein politisches Engagement gut aneinander vorbeibringen – das ist nun nicht mehr in diesem Umfang möglich. Ich bin nun auch angesichts der optimalen Ausgangslage mit meiner Nachfolgerin zum Schluss gekommen, dass ein Wechsel sinnvoll und angezeigt ist.

Noch zwei letzte Punkte möchte ich loswerden:

Lieber Toni Lauber, liebe Mitglieder der Finanzkommission, ich hätte wahnsinnig gerne eine Einkommenssteuerreform für natürliche Personen, insbesondere den Mittelstand, begleitet. Die letzte fand im Kanton im Jahr 2007 statt – ich bin seit 2015 im Landrat... Ich danke Euch allen für die sehr interessante und professionelle Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Ich werde das Ringen um gute Lösungen und die herausfordernden Vorlagen in der FIK vermissen.

Lieber Andi Dürr, ich hätte Dich in einem Jahr so gerne zum Landratspräsidenten gewählt und Dein Präsidiumsjaar miterlebt. Es tut mir leid, dass wir dies im Landrat nicht mehr zusammen erleben.

Ich danke Euch allen, liebe Kolleginnen und Kollegen, von Herzen für die tolle Zeit und die gute Zusammenarbeit! Und ich wünsche Euch weiterhin viel Freude am Gestalten, Debattieren und damit, viele Verbesserungen für unser Baselbiet zu erreichen.

Herzlich,

Saskia Schenker, Landrätin FDP, Itingen